

Ansprache von Herrn Keizo Miura zur Weiterbildung der Mitglieder

Erster Besuch in Deutschland

Guten Tag an Alle! Mein Name ist Keizo Miura und ich arbeite in der Internationalen Niederlassung in Atami. Ich bin wirklich sehr glücklich darüber, hier zu sein und sie alle zu treffen. Bereits vor zwei Jahren erhielt ich eine Einladung und ich bitte um Entschuldigung, dass ich es nicht früher geschafft habe.

Im Dezember letzten Jahres, hatte ich die Möglichkeit nach Griechenland, Italien, Portugal und Spanien zu reisen. Auch dies war das erste Mal, dass ich die Johrei Center in diesen Ländern besuchte. Ich habe eine enge Verbindung mit Mitgliedern in anderen Ländern, vor allem mit den USA. Ich verbrachte einige Jahre in Kontinentalamerika und später war ich 17 Jahre für die Kirche in Hawaii verantwortlich. Das Johrei Center in Hawaii ist klein aber es ist trotzdem ein sehr wichtiger Ort, da es der erste Ort war an dem die globale Errichtung der Zentren begann.

Die Johrei- Familie von Meishu-Sama

Vor einigen Jahren, als ich in Hawaii war und am Gottesdienst des heiligen Bodens teilnahm, traf ich Herrn Claudio aus Afrika. Er sagte zur mir: „Meister Miura, vielen Dank. Was für ein Glück, dass Sie in Hawaii sind, was für ein Glück für die Mitglieder. Wegen Ihnen habe ich die Erlaubnis im Ausland für die weltweite Verbreitung zu Dienen.“

Ich hätte nie gedacht, das von jemandem zu hören. Vor allem nicht von dem Präsidenten der afrikanischen Johrei-Zentren, welche wirklich große Ergebnisse in Afrika mit der Ausbreitung erzielte.

In Hawaii war die Verbreitung der Glaube schwierig, ich verlangte zu viel von mir und war entmutigt.

Dank der Worte von Meister Claudio, glaubte ich langsam zu verstehen dass, auch wenn sich die Glaube nur langsam verbreitete, diese trotzdem ein wichtiges Instrument Meishu-Samas ist und dass wir alle einer Johrei- Familie angehören.

Etwas später, am heutigen Gottesdienst, werde ich Ihnen einige Folien zeigen, die aufzeigen, dass wir 2 Millionen Mitglieder in 96 Ländern haben.

Es gibt Länder mit vielen und einige mit etwas weniger Mitgliedern. Aber alle sind wichtig, genau wie bei den Zahnrädern einer Uhr. Einige sind riesig und andere winzig. Fehlt jedoch ein Zahnrad, stoppt die Uhr.

Heute, vor dem Altar der deutschen Johrei Center, bete ich für die Mitglieder der ganzen Welt, dass sie von Gott beschützt und gesegnet werden.

Natürlich bete ich auch für die Mitglieder des Heiligen Bodens in Atami.

Dank dieses Treffens mit Ihnen allen in Deutschland, schaffen wir diese spirituelle Verbindung und meine Gebete für das Glück und die Verbesserung Ihrer Aktivitäten wird dadurch noch stärker.

Richtlinien der messianischen Weltkirche, Gebet des Lichts, unser Versprechen, Worte des Gebets

Wir verwenden nicht verschiedene Praktiken in Zentren, nur weil wir in verschiedenen Ländern leben. Wir, die mit dem Hauptsitz des Heiligen Bodens verbunden sind, realisieren unsere Aktivitäten auf derselben Basis.

Alle Aktivitäten wie Johrei, natürliche Ernährung, Landwirtschaft und Kunst sind nur auf der Grundlage der Richtlinien der Johrei-Zentren realisierbar.

Die Richtlinien spiegeln das Denken des spirituellen Führers wider.

Kyoshu-Sama sagt: „Was wir machen ist wichtig, aber was wirklich wichtig ist, ist mit welchem Gefühl wir etwas machen.“

Aus diesem Grund möchte ich, dass wir gemeinsam unsere Aktivitäten auf der Grundlage der Izunome Richtlinien ausführen, unabhängig davon, dass wir in verschiedenen Ländern leben, gemeinsam mit den selben Gefühlen und Gedanken.

Kyoshu-Sama legt einen großen Wert auf Respekt gegenüber den Richtlinien der Organisation Izunome, den Gebeten des Lichts und unseren Versprechen und Worten in unseren Gebeten.

Es ist sehr wichtig, sich die Worte von Kyoshu-Sama zu verinnerlichen.

Nach meinem Verständnis, repräsentiert Kyoshu-Sama alle Mitglieder, die den göttlichen Willen durch Meishu-Sama erhalten haben. Und er überträgt den Mitgliedern alles, was Meishu-Sama fühlt. Das ist seine Funktion. Darüber hinaus gibt er über Meishu-Sama die Gefühle der Mitglieder an Gott weiter.

Im Rahmen dieser Mission von Kyoshu-Sama, ist es unsere Aufgabe mit allen Mitgliedern vereint zu sein und unsere Herzen an Meishu-Sama und Gott zu richten. Es ist deshalb sehr wichtig, dass wir immer mit den Gefühlen von Meishu-Sama verbunden sind. Wenn wir erst einmal diese Wichtigkeit verstanden haben, können wir sagen, dass wir immer zu Gott beten und uns bedanken. Aber sind wir soweit?

Kyoshu-Sama sagte: „Meishu-Sama machte mir klar, wie sehr ich die Lehren nur durch mein begrenztes Denken versuchte zu interpretieren. Und ich fühle es immer noch.

Gott, Mensch, Liebe, Erlösung, Vergebung, Paradies auf Erden, Johrei, Verbreitung, Glaube, Expansion, Tugend, Erhöhung, Selbstlosigkeit, Dankbarkeit, Realisierung sind Worte, die von Meishu-Sama benutzt wurden. Ich muss mich bei Meishu-Sama entschuldigen, wenn ich behauptet habe, seine Gefühle verstanden zu haben, nur weil ich die Worte kenne.

Zur gleichen Zeit fühle ich große Dankbarkeit dies für ihn realisieren zu dürfen. Ich glaube, dass dies der erste Schritt ist, um zu einer neuen Art von Glauben zu erwachen. Kyoshu-Sama sagt:

„Mehr Lehren zu lesen, um meine Richtlinien besser verstehen zu können, ist eine verdrehte Behauptung. Man soll lieber meine Reden studieren, um die Essenz der Lehren zu verstehen.“

In dem Sinne wünsche ich Ihnen allen viel Gesundheit, Harmonie und Wohlstand.

Vielen Dank!